

Gruppenpflegekurs zum Thema „Leben mit Demenz“ für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen nach § 45 SGB XI

Angebot der Alzheimer Gesellschaft Kreis Euskirchen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der AlzG NRW e. V. und dem Pflegestützpunkt im Hause der AOK Rheinland/Hamburg Regionaldirektion Kreis Euskirchen
Die Schulungen werden in 6 Modulen angeboten:

Schulungsort: Marien-Hospital Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 40,
53879 Euskirchen, 4. Etage

Modul 1	Mo. 15.02.2016	18:00 - 19:30 Uhr
Modul 2, 3	Mo. 22.02.2016	18:00 - 21:00 Uhr
Modul 4	Do. 25.02.2016	18:00 – 19:30 Uhr
Modul 4, 5	Mo. 29.02.2016	18:00 - 21:00 Uhr

Modul 1 Referent: **Dr. med. Hartmut Bauer, Chefarzt der Abteilung Neurologie Stroke Unit und Klinische Neurophysiologie, Marien-Hospital Euskirchen und Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Kreis Euskirchen e.V.**

Das Krankheitsbild Demenz

- Formen und Verlauf der Demenz, Die Prozesse im Gehirn verstehen
- Selbstsorge: Sich selbst „Wertschätzen“ und Freiräume schaffen

Modul 2 Referentin: **Monika Kronenberg, Fachschwester für Geriatrie und Gerontopsychiatrie Leiterin des Fachbereichs Demenz, der Diakonie Euskirchen**

Menschen mit Demenz verstehen:

- Zugang finden, Krankheitserleben von Menschen mit Demenz,
- Herausforderndes Verhalten
- Selbstsorge: Die psychischen Belastungen erkennen

Modul 3 Referentin: **Monika Kronenberg, Fachschwester für Geriatrie und Gerontopsychiatrie Leiterin des Fachbereichs Demenz, der Diakonie Euskirchen**

Bewältigungsstrategien für Pflegenden:

- Kommunikation, Umgang mit Menschen mit Demenz, Orientierungshilfen
- Selbstsorge: Entspannungstechniken, Hobbys reaktivieren

Modul 4 Referentin: **Monika Kronenberg, Fachschwester für Geriatrie und Gerontopsychiatrie Leiterin des Fachbereichs Demenz, der Diakonie Euskirchen**

Krisenbewältigung für Pflegenden

- Krisen erkennen, einschätzen, begegnen – Krankenhausaufenthalt, Umgang mit Aggressionen,
- Menschen mit Demenz am Lebensende
- Selbstsorge: Wann ist Loslassen notwendig – ein Gefühl für die eigene Kompetenz entwickeln und eigene Grenzen beachten

Modul 5 Referent: **N.N. Landesverband der AlzG NRW e.V.**

Entlastungsmöglichkeiten für Pflegenden:

- Körperliche und Psychische Belastungen Pflegenden, Einbindung des sozialen Netzwerkes in die Pflege und Betreuung
- Selbsthilfegruppen, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege
- Selbstsorge: Zeit für Regenerationen – Möglichkeiten der Erholung

Modul 6 Referent: **N.N. Landesverband der AlzG NRW e.V.**

Rechtliche und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten:

- Hilfen durch die Krankenversicherung (SGB V) und Pflegeversicherung (SGB XI)
- Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung/Betreuung (BGB 1896 ff.)
- Haftpflicht
- Unterbringung
- Selbstsorge: Hilfe durch Kontakt zu anderen Betroffenen – Selbsthilfeorganisationen